DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR.5 • OKTOBER 2014 • JAHRGANG 54 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
Nordweststadt im Wandel

Nahaufnahme
Wechsel im Polizeirevier West

Einladung
Martinsumzug

PostPartner Portic

Unser Angebot:

- Post und Postbank
- DHL Pakete
- Western Union
- Postident
- Faxen / kopieren
- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Kalender und Planer 2015
- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Toto Lotto
- Blumen - individuell bestellbar
- Topfpflanzen
- kleine Geschenke und Grußkarten

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30, Sa: 9.00 - 14.00
Stresemannstraße 39, (ehemalige Schlecker-Filiale)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dr. Raphael Fechler *1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.*

Auch wenn der Sommer eher durchwachsen war, so sollten wir die Hoffnung auf einige schöne und sonnige Herbsttage nicht aufgeben.
Eine Hoffnung, die sich bei der Neuauflage des Bonner-Platz-Festes „Kultur im Quartier" am 20. September bereits bestätigte. Ein Fest, das nur durch das Engagement vieler Menschen aus dem Quartier Rennbuckel, der direkten Nachbarschaft zum Bonner Platz, möglich war. Ein Engagement, das ich nicht als selbstverständlich ansehe, das jedoch für das soziale Miteinander in unserem Stadtteil unersetzlich ist. Eine Aufgabe, der sich die Bürgergemeinschaft Nordweststadt verpflichtet fühlt. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn Sie, die Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils, bereit sind, diese Arbeit aktiv oder auch passiv mitzutragen. Jede/r Einzelne von Ihnen hat die Möglichkeit durch eine Mitgliedschaft in der Bürgergemeinschaft diese Arbeit zu unterstützen und so Einfluss auf die zukünftige Gestaltung unseres Stadtteils zu nehmen.

Unser aktuelles Topthema „Die Nordweststadt – ein Stadtteil im Wandel" thematisiert an einigen aktuellen Beispielen (KIT-Projekt „suburbia 2.0", Urban-Gardening-Projekt zum Stadtgeburtstag) den Prozess des Wandels und der Veränderung in unserem Stadtteil. Veränderungen können, wie das Beispiel der Entwidmung und der anstehende Rückbau der Petrus-Kirche der evangelischen Kirchengemeinde am Walther-Rathenau-Platz zeigt, auch den Abschied von vielem Vertrauten und Liebgewonnen bedeuten. Umgekehrt steht der hier entstehende Neubau des evangelischen Gemeindezentrums auch für die Chancen, die Veränderungsprozesse bieten – dies in dem Bewusstsein, nach Möglichkeit intakte und funktionierende Strukturen zu bewahren. Ich möchte Sie ermutigen sich auf die anstehenden Veränderungen einzulassen und diese nach Möglichkeit mit zu gestalten.

Die Geschichte der Nordweststadt ist geprägt von Menschen, die durch Krieg, Flucht und Vertreibung ihre Heimat verlassen mussten oder die bewusst ihre Heimat aufgegeben haben, um für sich und ihre Familien hier eine bessere Zukunft zu finden. Die aktuell wachsende Zahl von Flüchtlingen und Vertriebenen, die in unserer Stadt Zuflucht suchen, zeigt, dass dieses Thema an Aktualität nichts verloren hat. Auch in der Nordweststadt sind vorübergehend Flüchtlinge untergebracht. All diese Menschen brauchen und hoffen auf unsere Hilfe und Unterstützung. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe Karlsruhe stellen sich bereits dieser Verantwortung. Ihnen möchte ich von dieser Stelle aus für Ihr Engagement danken. Die Flüchtlingshilfe Karlsruhe benötigt jedoch weiterhin vielfältige Hilfe in Form von Sach- und Geldspenden. Ich möchte Sie einladen diese Arbeit durch Ihren persönlichen Beitrag zu unterstützen. Informationen finden sie unter www.fluechtlingshilfe-karlsruhe.de .
Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang auch Themen, die Sie beschäftigen oder verunsichern. Hier möchte ich Sie bitten im Bedarfsfall frühzeitig den offenen und sachlichen Dialog mit der Bürgergemeinschaft, der Politik und der Verwaltung zu suchen.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, den Menschen unseres Stadtteils – vielleicht bei einer unserer nächsten Aktivitäten wie Marktfrühstück, Ausflug oder bei Impuls Nordwest.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Geldspenden für die Flüchtlingshilfe Karlsruhe an:
Menschenrechtszentrum Karlsruhe e.V.
Stichwort Flüchtlingshilfe
IBAN: DE26 6609 0800 0004 0471 92

Abgabe von Sachspenden Samstags von 09:00 Uhr - 15:00 Uhr im:
Kühlhaus, Gebäude 11 (direkt neben der ‚Alten Hackerei')
Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe

Herausgeber
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Fon 0721 5042593
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8010 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jdem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Januar, April, Mai, Juli, September und November

Redaktionsschluss
04.11.2014
für Heft 6/2014
Das nächste Heft erscheint am 20.11.2014

Nachruf Harry Marz

Am 31.07.2014 verstarb für uns völlig unerwartet unserer langjähriges Mitglied, Herr Harry Marz. Das Engagement von Harry Marz, der über viele Jahre im geschäftsführenden Vorstand der Bürgergemeinschaft als Schriftführer und Kassenwart, sowie zuletzt als Kassenprüfer tätig war, steht exemplarisch für seine Verbundenheit zu unserem Stadtteil und die Bürgergemeinschaft. Harry Marz hat durch sein persönliche Art, seine Hilfsbereitschaft und seine Verlässlichkeit uns und unsere Arbeit als Bürgergemeinschaft bereichert. Er wird uns fehlen. Unser tief empfundenes Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Frau und seinen Kindern. Wir werden Harry Marz in ehrendem Gedenken bewahren.

Dr. Raphael Fechler

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema - Nordweststadt im Wandel. 5
Nahaufnahme 8
Bürgergemeinschaft. 10
Herbstausflug. 12
Bonner Platz 14
Nordweststadtnotizen. 15
Rätselecke 17
Aus dem Geschäftsleben. 18
Trauernetz 20
Aus den Pfarrgemeinden 21
Aus den Schulen 24
Fächerblick 25
Aus den Vereinen 27
Haus Karlsruher Weg 32
Veranstaltungskalender 33
Service, Termine, Kleinanzeigen 34
Geburtstage 34

Titelbild: Kürbisse, **Foto:** Edetraud Götze

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

TopThema: Nordweststadt im Wandel

Stichwort: suburbia 2.0

Mitarbeiter und Studenten des KIT sowie eine Gruppe von Gaststudenten aus Südkorea trafen sich im Juli 2014 zu einem Gespräch mit Vertretern der Bürgergemeinschaft im Jakobus-Gemeindezentrum. Ziel war, die Arbeit einer Bürgergemeinschaft kennen zu lernen und über Entwicklungsmöglichkeiten für den Stadtteil zu sprechen. Die Bürgergemeinschaft hatte hierzu in den vergangenen Jahren schon viele Gespräche mit den Dezernaten der Stadtverwaltung geführt und auch im Stadtteil selbst mit einem Workshop zum Thema Stadtteilweiterentwicklung Möglichkeiten ausgelotet und nach Lösungen gesucht. Das Projekt suburbia 2.0 des KIT unterstützt diesen Prozess.

Stadtteilbegehung

Die Nordweststadt von Karlsruhe ist eine typische Stadterweiterung der Nachkriegszeit. Mit ihrer Mischung aus Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, Zeilenbauten sowie den Schulen, Kindergärten, Altenheimen und einigen verstreuten Läden, alles eingebettet in große Grünflächen, steht sie exemplarisch für das typische SUBURBIA. Und auch die Probleme, denen die Nordweststadt sich konfrontiert sieht, sind typisch für suburbane Quartiere: Viele Einrichtungen sind in die Jahre gekommen, in vielen Bereichen stehen Umstrukturierungen an: Kirchen stehen leer und müssen neu geordnet werden, Ladenzentren führen ein Kümmerdasein, das eigentliche „Herz" des Stadtteils ist kaum zu lokalisieren. Ein Generationenwechsel kündigt sich an oder ist bereits im Gange, und mit den Neubewohnern kommen neue Bedürfnisse in den Stadtteil.

Viele dieser Herausforderungen stehen miteinander im Zusammenhang. Gebraucht wird daher ein Gesamtkonzept, eine Vision für den Stadtteil, die diese Themen miteinander verknüpft. Die Stadt Karlsruhe hat in ihrem aktuell diskutierten „Räumlichen Leitbild" bereits einen Vorstoß gemacht, indem sie dichte und lebendige Quartiere mit kurzen Wegen ins Grüne und zum ÖPNV als Ziel formuliert. Doch was bedeutet das konkret für ein Quartier wie die Nordweststadt? Das Institut „Entwerfen von Stadt und Landschaft" des KIT wird sich in den kommenden Monaten im Rahmen einer Lehrveranstaltung sowie eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekts (www.urbanvoids.org) mit dieser Frage auseinandersetzen.

ERDMANN IMMOBILIEN

IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Gerne stellen wir Ihnen unser Fachwissen zur Verfügung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Tel. 07 21- 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
Bienwaldstraße 15
76187 Karlsruhe, NW-Stadt
erdmann.immo@arcor.de

Gerhard Erdmann
Fachwirt für GM
Immobilienmakler

Im Projekt sollen am Beispiel der Nordweststadt exemplarisch die Themen und Fragestellungen für suburbane Quartiere der Nachkriegszeit bearbeitet und konzeptionell und räumlich innovative Lösungen gefunden werden: Wie kann die Nordweststadt, die heute vielen eher wie eine Schlafstadt erscheinen mag, lebendiger und möglicherweise auch urbaner gestaltet werden? Wie lässt sich der heute fast ausschließlich auf das Wohnen konzentrierte Stadtteil um neue Nutzungsformen, auch Arbeitsplätze, bereichern? Welches „Image" hat die Nordweststadt, welche Wohnformen bietet sie an und welche gesellschaftlichen und sozialen Gruppen werden dadurch angezogen? Wie kann man die Nordweststadt möglicherweise auch für andere Bevölkerungsschichten attraktiver machen, wie kann man sie für neue Lebensstile öffnen? Wie können die Freiflächen, die öffentlichen wie die privaten, aufgewertet und aktiviert werden? Wo hat das Quartier sein „Herz", seine Mitte, und wie sieht es aus?

Die Studienarbeiten sollen erste, möglicherweise auch sehr freie und visionäre Ideen liefern. Doch bei aller Freiheit wird Wert darauf gelegt, die Projekte in der planerischen Realität zu verankern und an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bewohner auszurichten. Daher wird der Dialog mit verschiedenen Akteuren gesucht, der Stadtverwaltung, der VOLKSWOHNUNG als großer Eigentümerin, verschiedenen Experten aus der Wissenschaft zu Themen wie Mobilität oder Energie und natürlich auch mit den Bewohnern des Quartiers. In welcher Form der Informationsaustausch mit den Bürgern der Nordweststadt stattfinden soll, wird in den kommenden Wochen in Zusammenarbeit mit dem Bürgergemeinschaft entschieden; möglich sind Fragebogenaktionen, Info-Stände oder auch Informations- und Diskussionsabende.
Die Ergebnisse der Studienarbeiten werden dann voraussichtlich im März 2015 der Bevölkerung präsentiert und diskutiert.

Prof. Kerstin Gothe, Dr. Philipp Dechow, KIT
(Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft,
FG Regionalplanung und Bauen im ländlichen Raum)
Foto: KIT

Urban Gardening

Kostenlose „Gärten" zu vergeben

Im kommenden Jahr feiert Karlsruhe seinen 300. Geburtstag. Die Stadt hatte in diesem Rahmen dazu aufgerufen, Projektvorschläge für Bürgerbeteiligungen zu machen. Pro Stadtteil wurden aus den zahlreichen Einsendungen zwei oder drei Projekte ausgewählt. **Die Projekte für die Nordweststadt sind Urban Gardening, pflanzen einer Dorflinde mit Bank auf dem Walther-Rathenau-Platz und das „Schaufenster Nordwest"**, das Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Institutionen aus der Nordweststadt die Möglichkeit bietet, im monatlichen oder wöchentlichen Wechsel ihre Ideen, Beiträge oder Aktivitäten zum Stadtgeburtstag oder für den Stadtteil vorzustellen. Diese Projekte stellen wir unseren Lesern in den nächsten Ausgaben der Nordweststadtzeitung vor.
In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem sogenannten „Urban Gardening", das man am besten mit „Gärtnern in der Stadt" übersetzen kann. In Karlsruhe gab und gibt es bereits ähnliche Projekte, etwa von den sog. „Fächergärtnern" hinter dem Schloss Gottesaue oder letzten Sommer in der Kaiserstraße. Mit dem Projekt sind Bürger,

Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20, 76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner
Mittagstisch

Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr

Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Vereine, Schulen, Kitas und andere Interessenten aus der Nordweststadt eingeladen, öffentliche Grünflächen mit Nutzpflanzen oder Blumen zu bepflanzen.Dadurch soll unser Stadtteil durch seine Bewohner aktiv mitgestaltet werden und kann sich als grüne und aktive Wohngegend präsentieren. Besucher der Nordweststadt können sich die Pflanzungen anschauen, Blumen pflücken oder Gemüse ernten. Ein weiterer, wichtiger Aspekt ist der, dass Kinder sehen können, wo und wie Blumen und Gemüse wachsen – nämlich nicht im Supermarkt oder Blumenladen um die Ecke.

Urban gardening, so könnte es aussehen

Als mögliche Grünflächen für die Bepflanzung sind bisher folgende öffentliche Flächen von der Stadt erlaubt:

1) Grünfläche im Bereich des Heinrich-Köhler-Platzes
2) Grünfläche in der Verlängerung der Wilhelm-Hausenstein-Allee
3) Grünfläche vor der Werner-von-Siemens-Schule, parallel zur Kurt-Schumacher-Straße
4) Grünfläche neben dem Penny am Zugang zur Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße

Aktuell wird noch geprüft, ob es auch ein oder zwei Flächen im Gebiet Rennbuckel geben kann. Die bisher ausgewählten Flächen sind von der Stadt auf Schadstoffe geprüft und es fand auch eine Begehung mit dem Gartenbauamt statt.
In der Nordweststadt haben bereits viele Bewohner einen Garten, aber es gibt auch viele Mitbürger, die noch keine Möglichkeit haben, das eigene Grün zu bewirtschaften. Für das kommende Jahr stellt die Stadt die benannten Flächen zur Verfügung, damit alle in den Genuss kommen, eigene Blumen oder eigenes Gemüse an der frischen Luft anzubauen - egal, ob derjenige bereits einen Garten besitzt oder nicht. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und vorerst auf das Jahr 2015 beschränkt.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, wenn Sie Interesse haben, damit die benötigten Flächen von der Stadt Karlsruhe zur Verfügung gestellt werden können. Bei Anregungen, Ideen und Fragen ist der Projektorganisator Christian Mähler per Telefon unter 0177-4451209 oder per E-Mail an christian.maehler@notizbuchblog.de zu erreichen. Es wird auch noch eine Infoveranstaltung stattfinden, in der nähere Informationen gegeben werden und Fragen zu Details, wie zum Beispiel zur erlaubten Bepflanzung, beantwortet werden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Text: Christian Mähler

Schönmalerei
KERAMIK SELBST BEMALEN
Offene Keramik-Malwerkstatt
Wann: Am Sa., 29.06. und 12.07.2014
Wo: Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52, KA-Nordstadt
Wann: Am Sa., 17.05., 28.06. und 19.07.2014
Wo: Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10, KA-Waldstadt
Nähere Infos www.schoenmalerei.com

Nahaufnahme

Wechsel im Polizeirevier West

Ein „Schutzmann“ geht in Ruhestand

Am 14. August 2014 wurde Erster Polizeihauptkommissar (EPHK) und stellvertretender Revierleiter Helmut Schmidt nach 40 Dienstjahren vom Revierleiter POR Martin Plate im Polizeirevier West verabschiedet. Das Revier West ist auch für die Nordweststadt zuständig.

Schmidt würde auch heute wieder Polizist werden wollen. „Für mich ist das der tollste Beruf den es gibt“, erzählt er voller Begeisterung. „Es gibt keinen anderen Beruf, bei dem man mit so viel menschlichen Dingen konfrontiert wird – von der häuslichen Gewalt, Krawallen im öffentlichen Raum bis hin zu kleinen Hilfsdienstleistungen für einzelne Menschen. Nicht umsonst hieß der Polizist früher Schutzmann, denn er soll dem Bürger helfen und ihn schützen vor jeglichem Rechtsbruch durch andere.

Bereits im Alter von 9 Jahren hatte Schmidt sich für die Polizei interessiert und Unterlagen bei der Polizei angefordert. „Da kam der Dorfpolizist selbst bei uns zu Hause vorbei, um höchst persönlich meinen Leumund zu überprüfen. Er kannte ja das Alter des vermeintlichen „potentiellen Bewerbers“ nicht. Doch ich lag da um 9 Uhr noch im Bett, weil Schulferien waren“, schmunzelt Schmidt.

Der Polizeidienst hat Schmidt nicht mehr losgelassen. 1974 begann er seine Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei in Lahr, kam 1976 als Polizeihauptwachtmeister in das Revier in der Südweststadt und wurde 1979 Kommissar. 26 Jahre war Schmidt Zugführer bei der Alarmhundertschaft Karlsruhe und dort zuständig für Einsätze wie z.B. bei Spielen vom KSC, Demonstrationen und Castor-Begleitung. Sein Markenzeichen war das Megaphon. „So konnte keiner sagen, er hätte etwas nicht gehört“, erklärt Schmidt. Ab 1998 war Schmidt stellvertretender Revierleiter beim Polizeirevier Mühlburg und nach der Fusion der Reviere Mühlburg und Weststadt hat er am 06.12.2007 auch im neuen Revier West diese Funktion übernommen.

So begeistert wie EPHK Schmidt seinen Beruf ausgeübt hat, so freut er sich jetzt auf den Ruhestand und auf viel Zeit mit der Familie. Gemütlich in der Hängematte liegen, das ist nicht sein Ding. Er möchte „die Hosen wackeln lassen" und seinem liebsten Hobby, dem Schreinern, Drechseln und Schmieden frönen. Und dann steht da noch ein 54 Jahre alter Traktor im Hof, auf dem er als Kind Traktor fahren gelernt hat. Schmidt freut sich schon darauf, wenn seine acht Jahre alten Zwillinge zum ersten Mal darauf sitzen und er ihnen das Fahren beibringen kann.

Einen Nachfolger für EPHK Schmidt wird es erst Anfang 2015 geben. Sein Platz bleibt bis dahin aber nicht verwaist. Die Nordweststadt ist auch künftig gut bewacht. Die Redaktion dankt EPHK Helmut Schmidt im Namen der Bürgergemeinschaft für seine Arbeit und das gute Miteinander im Stadtteil und wünscht ihm für die kommenden Jahre viel Freude und alles Gute.

Text und Foto:
E. Götze

Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe
Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren
im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift
Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus
Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus
Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus
Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus
Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

MARTINSUMZUG

Am Freitag, den 7.11.2014 ab 17.00 Uhr

lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zusammen mit den Kinderbetreuungseinrichtungen des Stadtteils alle kleinen und großen Nordweststädter zum diesjährigen Martinsumzug mit Martinsfeuer und Martinsspiel ein.

Treffpunkt zum Martinsumzug ist um 17.00 Uhr in der Landauer Straße (Ecke Hambacher Straße).

Das Martinsfeuer mit Martinsspiel der Pfadfinder findet ab ca. 18.15 Uhr auf dem L´Oréal-Spielplatz in der Hertzstraße statt.

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.
- Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt -
- Aktivspielplatz Nordweststadt -
- Kath. Kindergarten St. Mathias -
- Evang. Kindergarten Haus Bethlehem -
- Evang. Kindergarten Vogelnest -
- Richard-Eck-Schülerhort -
- DPSG St. Konrad -
- Bürgergemeinschaft Nordweststadt -

LBS

Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!

1,80 % Baugeld

Gebundener Sollzins 10 Jahre fest, 1,84 % effekt. Jahreszins, Auszahlung 100 %. Beispiel: Nettodarlehensbetrag 75.000 €, Abschlussgebühr 750 €, Ansparung monatl. 150 €. Stand 01.09.2014. Vorfinanzierungskredit in Verbindung mit dem Abschluss eines neuen LBS-Bausparvertrags Classic FG5; Selbstnutzung Kauf/Bau, erstrangige Grundschuld, Beleihungsauslauf max. 80 % des Beleihungswertes

Bezirksleiter
Michael Rainer
Tel. 0721 91326-22
Michael.Rainer@lbs-bw.de

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Seniorentreff 60+

Die Bürgergemeinschaft lädt ein zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Zur Einstimmung auf die Herbstzeit liest Ruth Lingenfelser aus ihren Gedichten und Kurzgeschichten mit musikalischer Begleitung von Jürgen Peter (Gitarre).

Donnerstag, 13. November, 15.00 Uhr,

im Jakobus Gemeindezentrum, Sengestraße 6

Wir freuen uns auf Sie!

Die Bürgergemeinschaft lädt ein zum

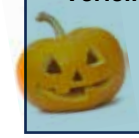
Marktfrühschoppen
Samstag, 11. Oktober 2014
von 9.00 – 14.00 Uhr

Brezeln und Weißwurst auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Kinderprogramm:
Kürbisse bemalen

Verleihung der Karl-Ott-Förderpreise
um 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



Impuls Nordwest

Die Nordweststadt in Bildern mit Dr. Ernst Otto Bräunche

Donnerstag, 23.10.2014, 19:30 Uhr, Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Straße 2, 76187 Karlsruhe

Im Rahmen der Reihe „Nordweststadt Impuls" lädt die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ein zu einem Bildervortrag über die Entwicklung der Nordweststadt mit dem Leiter des Stadtarchivs, Dr. Ernst Otto Bräunche.

Eintritt: frei

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
◆ Schiefer ◆ Granit ◆ Naturstein ◆
Wir legen's Ihnen zu Füßen...
...und an die Wand!
BÜGE FLIESENVERLEGUNG
Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**
www.buege-gmbh.de
Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Herbstausflug 2014

- Biosphärenreservat Pfälzerwald in Fischbach
- Schuhzentrum in Hauenstein
- Weinkellerbesichtigung mit Vesper in Dierbach

Samstag, 18. Oktober 2014
Abfahrt: 8:30 Uhr an der Stresemannstraße 9, vor Vitalis Fitnessclub
Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Wir besuchen in Fischbach das Biosphärenhaus, den Baumwipfelpfad, die Falknerei und in Hauenstein die „Gläserne Schuhfabrik – Seibel" mit der Gelegenheit zum Besuch des Schuhmuseums, zum Einkaufen und Bummeln in der Schuhmeile und zum Einkehren. Auf der Rückfahrt vespern wir im Weingut Stadler in Dierbach und besichtigen dort den Weinkeller.

Teilnahmekosten incl. Fahrt, Biosphärenreservat und Führung „Gläserne Schuhfabrik – Seibel"

Mitglieder: 23,- € Nichtmitglieder: 25,- € Kinder bis 14 J.: 12,- €
Überweisung auf das Konto 9229725, Sparkasse Karlsruhe BLZ 66050101
(IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25, BIC: KARSDE66XXX)
Anmeldung bis spätestens 10. Oktober 2014
Einwurf in den Briefkasten des Eiscafes Fantasia, Landauer Str. oder
Abgabe in der neuen Postfiliale, Stresemann Str. 28 oder
per E-Mail an: monika.voigt-lindemann@ka-nordweststadt.de

Auskünfte bei Monika Voigt-Lindemann unter
Mobil: 0172-7446957, Tel.: 0721-843784

(Änderungen vorbehalten)
V.i.S.d.P. Dr. Raphael Fechler,
Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Ausflug mit der Bürgergemeinschaft Nordweststadt am 18.10.2014 an:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Teilnahme Führung „Gläserne Schuhfabrik – Seibel": ja ☐ nein ☐

Teilnehmerzahl gesamt: _____ , davon Mitglieder _____ Nicht-Mitglieder _____ Kinder _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

sbk.org

„Meine SBK: Deutschlands serviceorientierteste Krankenkasse“

Leonie Büttner,
Kundenberaterin in Karlsruhe

Entdecken Sie Deutschlands serviceorientierteste Krankenkasse unter **sbk.org** und profitieren Sie von unserem persönlichen Service.

Geschäftsstelle in Ihrer Nähe:
Siemensallee 84, 76187 Karlsruhe

n-tv DEUTSCHER KUNDENPREIS 2014
Testsieger Service
Im Vergleich: 113 Unternehmen
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Starke Leistung. Ganz persönlich.

SBK

Kultur im Quartier

Bonner Platz

Karlsruhe Nordweststadt

Unterhaltung, Spiel und Spaß und dazu traumhaftes Spätsommerwetter sorgten für einen gelungenen Auftakt zu einer neuen Festkultur am Rennbuckel.

Danke ...

an alle Mitwirkende, den Bands, Künstlern, Schülern, Helfern, Sponsoren und Förderern die uns bei der Vorbereitung und Durchführung zu „Kultur im Quartier“ unterstützt haben.

Sponsoren:
Stefanie Apotheke
Bellheimer
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
Kulturamt Karlsruhe
Maisenhälder
Restaurant Hellas am Bonner Platz
Hellas
Rheinhäfen Karlsruhe

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Nordweststadtnotizen

Gehwegparken in der Nordweststadt

Gehwegparken ist gar kein so neues Problem, es war schon 1983 Thema in der Nordweststadt. Das Verkehrsministerium Baden Württemberg in Stuttgart verlangt von der Stadt Karlsruhe eine Überprüfung des Parkkonzeptes.

Bisher wurde Gehwegparken toleriert. In drei Musterstadtteilen sollen Experten durchspielen, welche Folgen es hätte, wenn Gehwegparken in Karlsruhe künftig verboten würde. Nach der dicht bebauten Südstadt und Knielingen mit seinem eher dörflichen Charakter steht als nächstes die Nordweststadt mit ihren vielen Zweifamilienhäusern zur Prüfung an.

Nach Auskunft des Planungsamtes will die Stadt nicht restriktiv vorgehen, schon gar nicht, um hier die Autofahrer zu ärgern. In den Vordergrund gestellt werden allerdings die Fußgänger, die auf den Gehwegen gehen können sollten – wie schon der Name sagt. Fußgänger wollen und sollen sich nicht zwischen geparkten Fahrzeugen und Hauswänden oder Gartenzäunen durchquetschen müssen, wie dies häufig der Fall ist. Gehwegparken dort zulassen, wo es für alle Beteiligten gut möglich ist und nach neuen Lösungen suchen, wo es sein muss. Das ist es, was die Stadtverwaltung erreichen möchte. Ende des Jahres könnten die Prüfungsergebnisse vorliegen.

In einer Leserzuschrift weist Peter Berendes unter anderem darauf hin, dass es durchaus ein Konzept gab, auf dem die Planung der Nordweststadt der 50er Jahre aufbaute, die aber vom Gemeinderat mit knapper Mehrheit aufgegeben wurde.

Er führt aus, dass eine Stadt und ein Stadtteil auch von seinem Gesicht lebt, von seiner gestalterischen Qualität. Diese Dinge würden auf die Menschen wirken und mit darüber entscheiden, ob sie sich wohlfühlen oder nicht. Es sei ein Unterschied, ob ein Stadtteil nur aus einem gesichtslosen Sammelsurium von Straßen besteht, oder ob er eine Mitte in einer schönen Allee hat, wie man es am Beispiel des Teils zwischen Kurt-Schumacher- und Bebelstraße gut sehen kann. So sollte ja auch die Fortsetzung werden. So war es gedacht, so war es sogar schon beschlossen, und so könnte es immer noch werden, wenn wir unsere Voreingenommenheiten und Einzelinteressen überwinden und das

„Verkehrskonzept für die Nordweststadt", das zugleich ein Stück Erlebensqualität für die Gesamtheit der Bewohner ist, verwirklichen!

Anfang Oktober findet hierzu ein weiteres Gespräch mit den zuständigen Dienststellen statt.

Text: E. Götze

Eröffnung des Bolzplatzes

Es war ein toller Tag! Die Begeisterung und Freude des „Kicker-Nachwuchses" in der Nordweststadt lag förmlich in der Luft. REWE, Penny und die Badische Backstube sorgten für das leibliche Wohl. Der SV Nordwest organisierte ein kleines Turnier und die beiden Spieler vom KSC, Dennis Kempe und Selcuk Alibaz, sorgten für lange Warteschlangen, um ein Autogramm zu bekommen.

Text und Foto: E. Götze

Cool Summer Jazz! Hemingway Lounge goes BAW (Bundesanstalt für Wasserbau)

Schon zum 2. Mal öffnete die BAW ihre Tore und bot die Gelegenheit gute Musik zu hören und sich in den Versuchshallen die Modelle erklären zu lassen. Nach dem großen Erfolg mit „cool summer jazz! Hemingway Lounge goes BAW" im Juli 2013 lauschten wieder über 500 Musikfreunde der Bigband der Karlsruher Musikhochschule unter der Leitung von Peter Lehel und dem Stargast des Abends mit ihrer Hammond B3 Orgel: Barbara Dennerlein.

Peter Lehel bietet mit der Bigband jungen Musikern eine Plattform, um Live-Erfahrungen zu sammeln. Das Repertoire ist vielseitig und die Musiker zeigen auch als Solisten ihr Können, z.B. mit einem fetzigen Trompetensolo bei Trane's Blues von John Coltrane. Vor der Pause kam Barbara Dennerlein zur Bigband und spielte gemeinsam mit dieser zwei Jazz-Standards, die Peter Lehel für die Bigband arrangiert hatte.

Dass es dem Leiter der BAW, Prof. Dr.-Ing. Heinzelmann, wichtig ist, die Arbeit der BAW der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, betonte er gleich in seiner Begrüßungsrede: „Wir sind auch in diesem Jahr wieder gerne Mitveranstalter und Gastgeber bei Cool Summer Jazz. Dies ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, der Karlsruher Bevölkerung einen Einblick in unsere Arbeit als verkehrswasserbaulicher Berater und Gutachter an den Bundeswasserstraßen zu geben."

Und so konnte sich das Publikum in der Pause und nach dem Konzert die zahlreichen Modelle deutscher Flussläufe anschauen, die von den Mitarbeitern der BAW mit Begeisterung erläutert wurden.

Die Weltklasse-Musikerin Barbara Dennerlein mit ihrem Trio, bestehend aus Peter Lehel am Saxophon, Marcel Gustke am Schlagzeug und ihr an der Hammondorgel, begeisterte das Publikum von Anfang an.

So war es für Augen und Ohren ein unvergesslicher Abend und hoffentlich öffnet die BAW auch im nächsten Jahr wieder ihr Pforten und lädt mit der Hemingway Lounge zu Cool Summer Jazz ein.

Text. Uwe Endress

Wie gut kennen Sie Ihre Nordweststadt?

Wo wacht dieser Löwe?

Vor welchem Gebäude ist diese steinerne Raubkatze zu sehen? Bitte nennen Sie die Einrichtung und die Straße oder Siedlung.

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
Oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de
Einsendeschluss ist der 27. Oktober 2014.

Zur Verlosung kommen dieses Mal:
Jeweils ein

- **Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte Sonneneck**, Annweiler Straße (Ortseingang Knielingen), gespendet vom Kleingartenverein Husarenlager, der uns schon bei den bisherigen Verlosungen großzügig unterstützt hat.
- **Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der „Gärtner Hütt"**, ein ebenfalls großzügiger Preis, gespendet vom Gastwirt selbst, von Andreas Scherer. Die „Gärtner Hütt" ist die Vereinsgaststätte des Kleingartenvereins Exerzierplatz in der Knielinger Allee
- **Wertgutschein für das Fächerbad**
  Das Bad in der Waldstadt empfiehlt sich mit der großen Schwimmhalle mit 50-Meter-, Springer-, Baby- und Mehrzweckbecken zu jeder Jahreszeit und für jedes Alter. Attraktiv ist auch das Saunaparadies.

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich.

Rätselecke – Lösung aus Heft 04-2014

Haben Sie den Gesuchten und den Titel erraten? Glückwunsch! Richtig, der Gesuchte war Hans Bötticher, der unter dem Künstlernamen „Joachim Ringelnatz" bekannt wurde. Sein Seemannsbuch trägt den Titel „Kuttel Daddeldu oder das schlüpfrige Leid".

Gewinner Rätsel Heft 04-2014
1. Preis: Peter Keyser
2. Preis: Ingrid Böser-Schwarz
3. Preis: Sebastian Brandt

Herzlichen Glückwunsch!

Gärtner Hütt
Knielinger Allee 20
Tel: 0721 / 943 17 222
Nähe Haltestelle Knielinger Allee (S1 und S11)
www.gaertner-huett.de

Öffnungszeiten: Mo. bis So. ab 11.00 Uhr, Sa. ab 17.00 Uhr
Mittagspause 14.30 - 17.00 Uhr
Biergarten bis 22.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Warme Speisen von 11.30 -14.00 und 17.00 - 21.00 Uhr
Täglich wechselnder Mittagstisch
Familien-/Betriebsfeiern bis zu 50 Personen möglich

Aus dem Geschäftsleben

Der WUNDERKAMMERSHOP

Eine wahre Schatzkammer ist der Wunderkammershop von Jürgen Renk in einem Gebäude der Alten Artilleriekaserne in unserer Nordweststadt.

Wunderkammern und Kunstkammern entstanden im 16. Jahrhundert, als vornehmlich die fürstlichen Höfe von der Sammelleidenschaft ergriffen wurden. Sie waren die Vorläufer heutiger Museen, in denen weltliche und kirchliche Fürsten, Adelige und reiche Bürger kostbare oder seltene Objekte der Kunst und Natur bewahrten. Gesammelt wurde nicht nur Kunst, sondern alles was der Zeit wesentlich erschien und deshalb Interesse weckte. (aus http://www.kunstkammer.at) Auch das Badische Fürstenhaus trug eine bemerkenswert vielfältige Kunst- und Wunderkammer zusammen.

Bereits mit sieben Jahren war Jürgen Renk auf Flohmärkten unterwegs und hat inzwischen seine Sammelleidenschaft zum Beruf gemacht. Seit vier Jahren verkauft er seine Sammlerstücke schon über das Internet. Damit die Kundschaft die Waren nicht nur im Netz anschauen kann, hat er im Januar 2014 seinen Wunderkammershop eröffnet. Dort findet der Kunde alles was sein Herz begehrt: Modernes Design, Industriedesign, Vintage, Buchstaben und vieles mehr. Spezialisiert hat sich Renk auf Antiquitäten der Zeit von 1800 – 1975. Das passende Ambiente bietet das denkmalgeschützte Gebäude der Alten Artilleriekaserne mit seiner historischen Wandmalerei in der Halle.
Seine Ware bekommt Renk aus ganz Europa – wie zum Beispiel aus Italien, Spanien, Frankreich und natürlich auch aus Deutschland. Und auch die Kundschaft kommt von überall her, an diesem Septemberwochenende direkt aus Madrid. Jürgen Renk lebt mit seinen Sammlerstücken. Am liebsten würde er alles behalten.
Verkauft wird nur Originalware, keine neu hergestellte Ware und keine Repliken. Alle Sachen sind „wohnfertig". Der Wunderkammer-Shop von Jürgen Renk ist eine Schatzkammer zur Verwirklichung kreativer Einrichtungsideen. In einer Wunderkammer weiß man nie, was einen erwartet. Lassen Sie sich überraschen und staunen Sie im Wunderkammershop von Jürgen Renk in der Kussmaulstraße 13.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 16.00 – 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mobil: 0171-8302529
Weitere Informationen unter:
www.wunderkammershop.eu

Text und Foto: E. Götze

Neueröffnung des Restaurants „Mythos"

im Vereinsheim des SV Nordwest 1960 e.V.,
Ehlerstraße 20, 76187 Karlsruhe,
Telefon 0721/56876793; www.ka-nw.de

Seit Mitte August hat die Vereinsgaststätte wieder geöffnet. Sie ist für die Nordweststädter gut zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto (genügend Parkplätze sind vorhanden) aber auch der Straßenbahn zu erreichen. Die Ehlerstraße befindet sich in der Mitte zwischen den Haltestellen Kurt-Schumacher-Straße und Haus Bethlehem der S1/S11. Es gibt die Möglichkeit, draußen zu sitzen, bei Bedarf auch überdacht.

Restaurant „Mythos"

Auf der Speisekarte ist hauptsächlich die griechische Küche vertreten, es gibt aber auch Schnitzel und Nudelgerichte. Ein wöchentlich wechselnder Mittagstisch wird angeboten.
Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
Werktags von 11.30 – 14.30 und
von 17.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 11.00 – 14.30
und von 17.00 – 22.00 Uhr
Montags ist Ruhetag. Reservierungen, auch für Familienfeiern, sind möglich.
Die neue Inhaberin, Eleftheria Koka freut sich auf Ihren Besuch.

Neueröffnung Restaurante – Pizzeria - Bar „Ciao Ciao"

Daimlerstraße 1, 76185 Karlsruhe, gleich neben dem Fitness-Studio „Fit in" westlich des Kreuzungsbereichs der B36 / Siemensallee,
Telefon 0721/94319022

Italienisches Restaurant „Ciao ciao"

Seit Ende Juli gibt es wieder ein Italienisches Restaurant in der Nordweststadt. Das „Ciao Ciao" ist gut zu erreichen mit dem Fahrrad, dem Auto (genügend Parkplätze sind vorhanden) aber auch der Straßenbahn (Tram2, Haltestelle Neureuter Straße) oder zu Fuß. Es gibt auch die Möglichkeit im Freien zu sitzen.
Auf der Speisekarte ist überwiegend italienische Küche vertreten, es gibt aber auch einige deutsche Gerichte. Pizza und Flammkuchen gibt es vom Steinofen. Ein täglich wechselnder Mittagstisch wird günstig angeboten. Weitere, immer wieder wechselnde,Tagesangebote stehen zur Auswahl. Alle Gerichte werden nach der Bestellung frisch zubereitet und alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 11.30 – 14.30
und von 17.00 – 23.00 Uhr
Samstag von 17.00 – 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 11.30 – 14.30
und von 17.00 – 22.00 Uhr
Kein Ruhetag. Reservierungen für private wie auch geschäftliche Feiern werden gerne angenommen. Diese sind nach Rücksprache auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten möglich.
Die Inhaber des Ciao Ciao", Familie Salvatore Catalano, freuen sich auf Ihren Besuch.

Verbraucherschutz zum Anfassen – 12.10.2014 Tag der offenen Tür am CVUA Karlsruhe von 10-18 Uhr

Am 12. Oktober öffnet das Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Karlsruhe seine Türen und Sie haben die Gelegenheit, sich bei einem Rundgang durch die Laboratorien über aktuelle Themen des Verbraucherschutzes und der Tiergesundheit zu informieren. Am CVUA Karlsruhe in der Nord-Weststadt werden Lebensmittel, Kosmetika und Arzneimittel im Auftrag des Landes auf Herz und Nieren geprüft. Nutz-, Wild-, Heim-, und Zootiere werden auf Krankheiten und mögliche Todesursachen untersucht.
Nähere Informationen zum Untersuchungsamt, dem Programm und die Anfahrtsbeschreibung finden sie im Internet unter www.ua-bw.de
Das Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe, Weißenburger Str. 3, 76187 Karlsruhe freut sich auch Ihren Besuch.

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine: Freitag, 10. Oktober 2014, Freitag, 7. November und Freitag, 5. Dezember – jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

„Gedenken und Gedanken am Volkstrauertag"

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einer Gedenkfeier ein.

Die Andacht wird gestaltet von Gunther Spathelf, Klemens Thamm und Pfarrer Dieter Nesselhauf.

Die Feierstunde findet statt am Sonntag, den 16. November 2014 um 11.30 Uhr auf dem Nordwestfriedhof.

Der Posaunenchor Eggenstein wird die Gedenkfeier musikalisch umrahmen.

Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

ka-news.de
Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

St. Konrad / Heilig Kreuz

Gemeindefahrt nach Danzig

Die Gemeindefahrt der Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz führte in diesem Jahr nach Dresden und weiter durch den Spreewald Richtung Posen, mit kurzem Stopp in Swiebodzin, wo die weltweit größte Christusstatue zu bestaunen ist. Nach zwei Übernachtungen in der wunderschönen Stadt Posen (mit Stadtführung) ging die Fahrt über den Maienwallfahrtsort Stary Lichen, (größte Kirche Polens) nach Danzig. Stadtführung in Danzig, Orgelkonzert im Dom zu Oliva, Informationen in einer Bernsteinschleiferei, Besuch der größten Burganlage Europas(Marienburg). Heimwärts führte die Reiseroute über Stettin mit Station in Dresden.

Erwin Pollmann

Menschen in schwierigen Lebenslagen – Sonntagstreff

Die Kirchengemeinden Petrus-Jakobus und St. Konrad richten auch 2014 den traditionellen Sonntagstreff in der Nordweststadt aus. Wegen einer Terminüberschneidung ist er vom Jahresanfang in den November gerutscht und zwar auf **Sonntag, den 16.11.2014.** An diesem Tag gibt es im Gemeindezentrum St. Konrad wieder ein warmes Essen, Kaffee und Kuchen und Kleidung für viele bedürftige Gäste, Männer, Frauen und Kinder. Die Kleiderkammer ist am Anfang des Winters vielleicht noch hilfreicher als sonst. Gute Qualität und eine freundliche Bedienung machen sie beliebt und lohnt den Einsatz der vielen hier benötigten Helferinnen. Gefragt sind Ihre Unterstützung und vielleicht 1-3 Stunden Mitarbeit an einem der folgenden Termine, jeweils im Gemeindezentrum St. Konrad, Hertzstraße 16a:

- Spende von Kleidern und Schuhen in gutem Zustand. Abgabe in der Woche vor dem Sonntagstreff, vom 09.-14.11. im Pfarrbüro St. Konrad, oder Ablage in Tüten hinter dem Büro.
- Mithilfe beim Sortieren der Kleider und beim Aufbau am Freitag, den 14.11. ab 16 Uhr.
- Spende von Kuchen. Annahme am Sonntag ab 08:30 Uhr.
- Mithilfe beim Service und beim Aufräumen am Sonntag (16.11.2014). Ende gegen 17 Uhr.

Bei Interesse an einer Mitarbeit tragen Sie sich bitte in einer der ausliegenden Listen ein oder melden sich in Ihrem Pfarrbüro oder mailen an thomas.w.bayer@t-online.de.

Thomas Bayer

Termine der Gemeinde St. Konrad

Samstag, 25. Oktober, 10-12 Uhr, Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt im Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstraße 16.

Freitag, 14. November, 16 Uhr, Kinderbibeltage 2014 „Die Spurensucher" im Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstraße 16

Samstag, 22. November, 14-17 Uhr, Sonntag, 23. November, 11-12 Uhr, Adventsmarkt der Frauengemeinschaft im Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstraße 16

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Nachrichten zum Bauvorhaben am Walther Rathenau Platz

Mit der Entwidmung der Petruskirche am Sonntag, dem 14. September 2014 ist ein weiterer gewichtiger Schritt auf dem Weg zur neuen Kirche zurückgelegt. Inzwischen erfolgte die Räumung von Kirche und Gemeindehaus, sowie Abbau und Lagerung der Petrusorgel. Der Altar der Petruskirche wird künftig in der Kapelle des Friedensheims seinen Dienst versehen. Alle Gemeindeveranstaltungen finden seitdem in der Jakobuskirche statt.
Anfang Oktober wird der Fahrplan für den Rückbau der Petruskriche festgelegt. Bis Dezember soll der Bauplatz für den Neubau gerichtet sein.
Auch die Planung des neuen Pfarramtes geht voran. Die Räumlichkeiten werden im Wohngebäude an der Bienwaldstraße untergebracht werden. Aktuell (Mitte September) liegen die überarbeiteten Pläne dem Bauausschuss der Petrus-Jakobus-Gemeinde zur Ansicht und Beratung vor.
Inhaltlich wird das neue Gemeindehaus zu einem Quartierszentrum für Seniorenarbeit ausgerichtet. Bestehende Angebote unserer Gemeinde und des Diakonischen Werkes sollen um weitere Angebote erweitert werden. Bei der Bauplanung ist inzwischen auch ein Gemeindecafé vorgesehen, wie es in der Laurentiusgemeinde in Hagsfeld bereits seit Jahren sehr gut angenommen ist. Ein Ausflug nach Hagsfeld lohnt sich!

AUSSTELLUNG - Identität und Fragment

Skulpturen von Norbert Neumann-Daikeler

„Identität" ist der Begriff dafür, was und wer jemand ist. Vollständig, ganz und dauerhaft – so stellen wir uns eine Persönlichkeit gern vor. Wer sich selbst und andere betrachtet, wird allerdings darauf kommen, dass Menschsein meist weder vollständig, ganz oder gar dauerhaft ist.
Unvollständiges ist beendet oder noch im Werden, kaum etwas ist vollendet, von Dauer kann angesichts unterschiedlicher „Tode" nicht die Rede sein. Zugleich ist offen, „was möglich wär' noch", wie der Dichter Kurt Marti schreibt.
Holz, Stein und Metall sind die Materialien, aus denen Norbert Neumann-Daikeler Skulpturen schafft, die gleichermaßen „Identität" wie „Fragment" verkörpern. Die variantenreichen, in unterschiedlicher Weise beeindruckenden Bildnisse eröffnen ein Themen- und Kraftfeld, mit dem zu befassen sich lohnen wird.

Ausstellung
Sonntag, 9. November, bis Sonntag, 30. November 2014, Evangelische Jakobuskirche, Trierer Straße 6, 76187 Karlsruhe

Öffnungszeiten
Sonntag, 9., 16., 23. und 30 November,
9.15 bis ca. 12.15 Uhr
Donnerstag, 13. und 20. November,
18.30 bis 19.30 Uhr

Gottesdienste

- Sonntag, 9. November 2014, 10 Uhr, Pfr. Wolfgang Scharf. - Ausstellungseröffnung
  Anschließend Vernissage mit dem Künstler Norbert Neumann-Daikeler und Simone Maria Dietz M.A., Kunsthistorikerin.
- Sonntag, 16. November 2014, 10 Uhr, Pfr. Wolfgang Scharf
- Sonntag, 23. November 2014, 10 Uhr, Ewigkeitssonntag, Pfrin. Bettina Schwentker
- Sonntag, 30. November 2014, 10 Uhr, Erster Advent, Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius – Bundschuh. Abschluss der Ausstellung mit Empfang, Mittagessen, Gemeindenachmittag mit Basar.

Evang. Jakobuskirche, Trierer Straße 6, Karlsruhe, KVV-Haltestelle S1/S11 Haus Bethlehem

Vorausschau:
Adventskranzverkauf: Freitag, 28. November ab 14:00 Uhr – Jakobuskirche
Wenn Sie gerne mit uns Weihnachtsgebäck herstellen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Stresemannstr. 15 – Tel. 75 34 34

Diakonissenhaus Bethlehem mit neuem „Outfit"

Das vergangene Jahr brachte wesentliche Veränderungen im Diakonissenhaus Bethlehem mit sich. Der Abriss des Wirtschaftsgebäudes mit Cafeteria hatte zunächst manchen schockiert und irritiert. Wer näher dran war, konnte erkennen, dass die Unterkellerung des Gebäudes erhalten blieb und sorgfältig abgedichtet wurde. Dann war da bis Ende Juli „Brachland".
Doch die Sommerzeit brachte gewaltige Veränderungen: eine wunderschöne Gartenanlage ist entstanden, die sich glatt für das BNN-Sommerrätsel geeignet hätte! Einige Hochbeete, die ganz entzückend von Senioren der Wohnanlage bepflanzt wurden und gepflegt werden, ein großes Schachspiel und gemütliche Sitzgruppen laden ein, den Garten vielfältig zu nutzen.
Und die Cafeteria? Wenn jemand meint, die gäbe es nicht mehr, hat er sich getäuscht. Weiterhin wird im Haus ein Mittagstisch angeboten. Freilich, man sollte sich bis spätestens am Vortag um 12:00 Uhr anmelden. Der Speiseplan liegt immer schon in der Vorwoche zum Mitnehmen bereit. Sie können ihn auch per Fax oder E-Mail erbitten. Wo Sie den Mittagstisch finden? Eingang Süd! Dort steht das ehemalige Schwestern-Esszimmer mit seinem hellen Raum und kleinen Tischgruppen gemütlich zur Verfügung. Probieren Sie's doch mal. Oder fragen Sie jemanden, der's probiert hat.
Ganz herzlich laden wir Sie auch zu unserem 177. Jahresfest am 11. Oktober ein. Es beginnt mit einem Gottesdienst um 14:00 Uhr in der Jakobuskirche und findet seine Fortsetzung zunächst

bei Kaffee und Kuchen und dann bei einer Nachfeier in den Räumen der Fachschule Bethlehem. Die Festpredigt hält Kirchenrat Hans-Martin Steffe. Für die Kinder ist ein Kindergottesdienst vorgesehen. Und anschließend gibt es ein extra vorbereitetes Spielzimmer in der Fachschule.
Auch zu unserem nächsten Tanztag, der am Samstag, 1. November 2014 von 10:00 bis 17:30 Uhr stattfindet, laden wir Sie herzlich ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Mutterhaus oder auf unserer Homepage.

Text und Foto: Oberin Sr. Hildegund Fieg

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66
info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

Ihr Fachgeschäft für die ganze Familie
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
HAUCK
Schuhhaus Ursula Hauck e.K. Inh. Beate Bühler
Alte Friedrichstr. 52 Tel. 0721 / 70 73 06
76149 KA-Neureut Fax 0721 / 78 61 79
Wir sind
Montag bis Freitag
von 9 - 13 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr
für Sie da.
Sie erreichen uns mit der Stadtbahnlinie S1 und S11
Haltestelle Bärenweg oder parken Sie direkt vor dem Haus

Die Evangelische Grundschule Karlsruhe

Tag der offenen Tür am 11.10.2014

Die Evangelische Grundschule Karlsruhe veranstaltet am Samstag, 11. Oktober 2014, von 14 bis 17 Uhr ihren Tag der offenen Tür. Die Veranstaltung findet im neuen Schulgebäude in der Sengestraße 7 statt. Beim Tag der offenen Tür wird das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt. Die Präsentationen finden um 15.00 und um 16.00 Uhr statt. Alle Schulräume können besichtigt werden, die Schulleitung, das pädagogische Team und Eltern stehen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Kinder sind herzlich eingeladen, es wird verschiedene Spiel- und Bastelangebote geben.

„Schule mit Neugier und Begeisterung" – das ist das Credo der Evangelischen Grundschule Karlsruhe. Die Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und eine Umgebung zu bieten, in der Kinder ihre Neugier und Begeisterungsfähigkeit entfalten und motiviert lernen können. Die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit steht dabei im Vordergrund, Fehler sind erlaubt und werden als Lernchance gesehen. Soziale Kompetenz und Toleranz prägen den Schulalltag.

Die evangelische Grundschule Karlsruhe ist eine staatlich anerkannte, gebundene Ganztagsschule mit Jahrgangsmischung. Das besondere Konzept orientiert sich an der Montessori-Pädagogik und den christlichen Werten. Der Unterricht erfolgt auf Basis des baden-württembergischen Bildungsplans. Die Ganztagsschule bietet durch eine kindgerechte Rhythmisierung ausreichend Zeit zum Lernen sowie für die individuelle Lernentwicklungsbegleitung. Pausen, Sport und Spiel werden dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht. Die Hausaufgaben sind in die tägliche schulische Arbeit integriert. Der Nachmittag ist geprägt von vielfältigen Angeboten. Darüber hinaus gibt es zahlreiche gemeinschaftliche Projekte, auch zu den christlichen Festen des Kirchenjahres.

Pressekontakt:
Manuela Schnaubelt.
Telefon: 0160 / 96477667
E-Mail: manuela@manusie.de

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Schmuckstück Exotenhaus bald fertig

die Karlsruher lieben ihren Zoo, er ist das attraktivste Ausflugsziel. Beim heimlichen Kräftemessen der Top-Attraktionen in der Fächerstadt war in den vergangenen Jahren der Zoologische Stadtgarten immer Spitzenreiter mit jährlich über eine Million Besucher, 2013 waren es 1,3 Millionen. Der Zoo liegt in der Beliebtheitsskala weit vor dem Wildparkstadion, vor den Karlsruher Museen, vor dem Staatstheater, vor den gesamten Messeeinrichtungen. Besucher kommen aus allen Karlsruher Stadtteilen, aber auch aus der ganzen Region, aus dem Ausland, viele Besucher sprechen französisch.

Das Exotenhaus steigert die Attraktivität

Der Gemeinderat hatte sich 2006 zu einer attraktiven Neunutzung des an der Ettlinger Straße gelegenen ehemaligen Tullabades aus dem Jahr 1955 entschlossen, das aus Wirtschaftlichkeitsgründen im Februar 2008 geschlossen wurde. Zum 300jährigen Stadtjubiläum und gleichzeitig 150jährigen Bestehen des Zoos sollte in ein Exotenhaus umgebaut werden. Es wird die bisher den Zoobesuchern zur Verfügung stehenden geringen Gebäudeflächen erweitern und Tierpräsentation, die Zoopädagogik und eine Erlebnisgastronomie beherbergen.

Die ehemalige große Schwimmhalle eignet sich besonders zur Darstellung des dreidimensionalen Lebensraumes „Uferlandschaft", in den der Besucher beim Durchwandern als Teil eines in sich geschlossenen Ökosystems einbezogen wird. Er begegnet auf seinem Weg Tier- und Pflanzenarten, die aus unterschiedlichen Kontinenten stammen. Einige dieser Tiergruppen wie Kleinaffen, Kleinsäuger oder Vögel sollen sich frei bewegen können. Andere Tierarten werden in Volieren und Terrarien präsentiert. In der ehemaligen KInderschwimmhalle sind Großterrarien mit Waranen und Leguanen, Gehege für Krokodile sowie für Schildkröten untergebracht, die auch draußen vor der Scheibenfront zu beobachten sind. An dieser Westseite ist der Eingang für die Zoobesucher.

Rundgang der Bürgervereine 2010 und 2014

Mitglieder der Bürgervereinsvorstände folgten im Herbst 2010 der Einladung des Vereins der Zoofreunde und von Dr. Clemens Becker, um sich ein eigenes Bild zu machen über die Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen.

Für Oktober 2014 hat der kommissarische Zooleiter Becker die Bürgervereinsvorsitzenden erneut

zu einem Rundgang eingeladen. Er möchte dabei auch darüber informieren, wie der Zoo mit neuen Ideen noch präsenter werden kann. Dass es ihm dabei nicht an Ideen mangelt, hatte er dieses Frühjahr mit einer neuen Veranstaltungsform im Elefantenhaus, mit „Jazz im Sand" zeigen können.

Was geschieht zurzeit im Exotenhaus?
Die aktuelle Situation ändert sich täglich. Im Sommer hatte Baubürgermeister Michael Obert erklären können, die Roharbeiten seien abgeschlossen, aber am Innenausbau des ehemaligen Bades werde noch intensiv gearbeitet, damit der als realistisch eingeschätzte Eröffnungstermin zwischen April und Juni 2015 eingehalten werden kann.
Die ersten Pflanzen, auch Bäume bis zu acht Meter Höhe, werden ab Ende Oktober gepflanzt. Zum Jahresbeginn werden die ersten Tiere einziehen. Im früheren Schwimmbecken werden Felsformationen modelliert, die Fledermaushöhle ist schon fast bezugsfertig. Es wird viele Tiere geben, die es im Zoo bisher nicht gab. Es kommen Aquarien voller Süßwasserfische, eine Fledermaushöhle, Frösche und Wasserschildkröten. Äffchen und Faultiere werden einziehen und Flughunde, die frei herumfliegen können.

Zoopädagogik
Endlich gibt es Platz für die Zoopädagogik, freut sich die Zoopädagogin Ulrike Stephan. Die AKB hatte sich diese Verbesserung schon immer gewünscht und 2010 hierfür eine Spende von 1.000.- € an den Zooverein übergeben. Es können Workshops angeboten werden, und auch der Förderverein des Zoos kann dort Angebote unterbreiten. Endlich gibt es Möglichkeiten für Sonderausstellungen, Events und Präsentationen, für groß und klein.
Übrigens: Der Besuch des Exotenhauses wird im Eintrittspreis des Zoos enthalten sein.

Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender

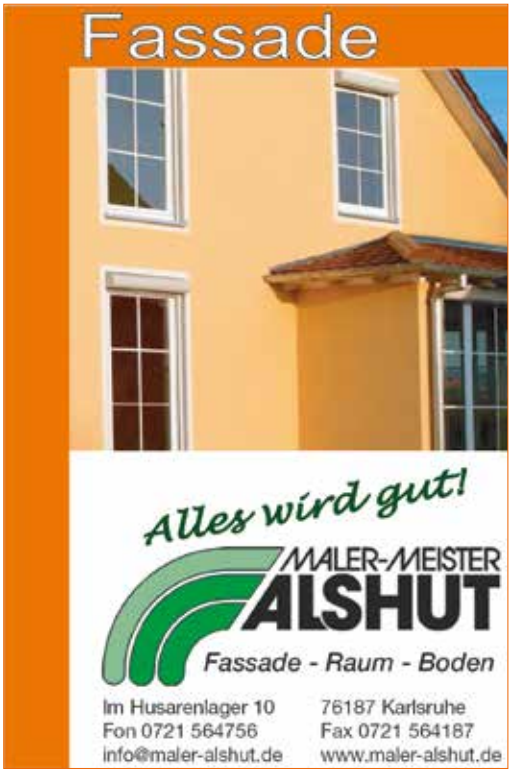
Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr



Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

Der Kleingartenverein Exerzierplatz e.V. liegt unmittelbar angrenzend an das Naturschutzgebiet Alter Flugplatz und hat direkten Anschluss an die öffentlichen Nahverkehrsmittel. Direkt neben dem Städtischen Klinikum und der Herzklinik gelegen, wird unsere Anlage auch von den Patienten für Spaziergänge im Grünen zum Entspannen genutzt.

Der 1919 gegründete Verein wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Beim Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau" konnten wir 2010 in Berlin die Goldmedaille für unsere Anlage ent-gegennehmen. Die 209 Gärten mit einer durchschnittlichen Größe von 300 qm werden von unseren Gartenfreunden individuell bewirtschaftet. Erfreulicherweise haben in den letzten Jahren immer mehr junge Familien mit ihren Kindern den Kleingarten für sich neu entdeckt. Kultureller Mittelpunkt unseres Vereins ist unsere Festwiese, wo Vereinsveranstaltungen wie Maifest, Pflanzentauschbörse, Gartenflohmarkt usw. durchgeführt werden. Außerdem steht ein Kinderspielplatz für die kleineren Besucher zur Verfügung.

Um uns noch besser kennenzulernen, empfiehlt sich ein Spaziergang durch unsere gepflegte Gartenanlage. Zu einer Rast lädt Sie unsere Vereinsgaststätte „Gärtner Hütt" mit gemütlichem Biergarten ein.

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Dienstag 11.00 Uhr bis
14.30 Uhr und 17.00 Uhr bis Feierabend
Biergarten bis 22.00 Uhr.
Samstag erst ab 17.00 Uhr geöffnet.
Mittwoch Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Vorstandschaft

Kleingartenverein ‚Oberer See`

Bis jetzt können die Gartenfreunde für einen wunderschönen Sommer dankbar sein, es konnte dieses Jahr wirklich reichlich geerntet werden. Hoffen wir, dass das Jahr auch so weitergeht.
Mit 51 Gartenfreunden hat Willi Böhm die Landesgartenschau in Schwäbisch-Gmünd besucht. Eine wahrlich faszinierende Darstellung gärtnerischer Leistungen, die alle ‚Mitdabeigewesenen' begeistert hat.

* Am 20. Spetember findet das Herbstfest beim Vereinsheim KGV Oberer See zwischen 11 und 15 Uhr statt.
* Gemeinschaftsarbeit ist jeweils Samstags von 9 bis 12 Uhr am 4. und 11. Oktober. Alle Pächter der Gärten sind dazu herzlich eingeladen und haben den bekannten daraus resultierenden Vorteil.
* Am 4. Oktober wird der Strom abgelesen und am 8. November wird das Stadtwasser abgestellt. Alle diese Informationen finden sie auch in den Schaukästen des Kleingartenvereins.

Ansonsten wünschen die Vorstände Böhm und Wallburg ihren Gärtnerinnen und Gärtnern weiterhin viel Freude und gutes Gelingen bei ihrem Hobby in ihren Gärten.

Charly Debner

Husarenlager

Danke!

Wir wollen uns bei Ihnen, unseren Mitgliedern und Freunden, für Ihre Unterstützung bedanken. Bedanken auch dafür, dass Sie so zahlreich unsere „Feschdlen" besucht und für tolle Stimmung gesorgt haben. Wir versprechen, wir tun´s nächstes Jahr wieder. Für den Verein und für Sie.
Weil´s mit Ihnen beim Feiern einfach Spaß und nicht nur Arbeit macht.

Viele Grüße an Sie.

Claus Merz, Vorsitzender

Die Nordweststadt
im Internet:
www.ka-nordweststadt.de

Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

Am Mühlburger Bahnhof 12

Drums Alive – Trommel um Dein Leben

Jeden Donnerstag wird es laut in der Sporthalle 2 des vereinseigenen Fitness-Studios der Turnerschaft Mühlburg. Von 17:00-18:00 Uhr treffen sich die unterschiedlichsten Menschen um gemeinsam eine Stunde lang zu motivierender Musik auf große Gymnastikbälle zu trommeln und dabei Spaß zu haben, zu schwitzen und den Alltagsstress abzubauen. Eine besondere Vorkenntnis wird für die Drums Alive Stunde nicht benötigt. Schnuppergäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Aroha – die gelenkschonende Gymnastikstunde

Aroha ist eine Gymnastikstunde die es schafft, Sportanfänger sowie erfahrene Sportler, junge und alte Kursteilnehmer mit unterschiedlichsten Trainingszuständen zu vereinen. Mit unkomplizierten, aber effektiven Bewegungen führt dieser Gesundheitskurs im ¾-Takt zu einem ausgeglichenen Wohlbefinden. Die Trainerin Susanne Mesloh empfängt sie donnerstags von 16:30-17:30 Uhr gerne in der Sporthalle des vereinseigenen Fitness-Studios der Turnerschaft Mühlburg zu einer Schnupperstunde.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle
unter der Rufnummer 0721 / 55 40 31
oder per E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

SG Siemens

Bericht aus der Karate-Abteilung der SG Siemens

Zur Feier des 30-jährigen Bestehens seines Karate-Dojo konnte Günther Schleicher am 05.07.2014 auch alte Weggefährten und Gründungsmitglieder von 1984 begrüßen. Zur SG Siemens kam er am 01. Januar 2005. Seine Karatelaufbahn begann er 1976 beim Polizeisportverein in Karlsruhe.

Am 19.07.2014 feierte die SG Siemens ihr 50-jähriges Bestehen, die Karate-Abteilung zeigte Ausschnitte aus dem Karate-Trainingsprogramm, von der Jugend bis zu den Senioren, ebenso wurden Möglichkeiten der Selbstverteidigung gezeigt. Die Vorführung der Karate-Abteilung stieß auf großes Interesse.

Wir möchten alle, die sich für die Sportart Karate interessieren, zu einem kostenfreien Informationsabend und einem Probetraining einladen. Termin ist der 6.10.2014 um 20 Uhr 00 in der kleinen Gymnastikhalle der SG Siemens in der Hertzstraße 23. Normale Trainingskleidung reicht vollkommen aus. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite sgs-karate.de.

Dieser Abend ist für Erwachsene, auch Senioren und Seniorinnen sind willkommen, im Moment läuft gerade ein Anfängerkurs für Kinder, hier können Kinder immer noch beginnen.

Für weitere Informationen nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Günther Schleicher, Tel. 07244/92890
Mobil 0171/3857298, http://sgs-karate.de/
info@sgs-karate.de

SG Siemens Karateabteilung

Gerlinde Schleicher holt Gold bei den Deutschen Meisterschaften desDeutschen Karate Verbandes in der Masterklasse am 13.09.2014 in Kaiserslautern

Die langjährige Karate-Spitzenathletin der SG Siemens Karlsruhe trat in der Kumite Masterklasse Ü50/+60 kg an. Gerlinde Schleicher konnte ihr Talent, ihr Können und ihre Souveränität im Karate eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Mit diesem Erfolg wurde die intensive, kontinuierliche Trainerarbeit von Günther Schleicher gewürdigt und auch er genoss sichtlich die Früchte seiner erfolgreichen Arbeit.Herzliche Gratulation zu dieser außerordentlichen Leistung und weiterhin viel Glück und Erfolg!

Ludwig Lampert

Die SG Siemens lädt ein zu „Kultur in der Halle" mit Stephan Blinn

am Samstag, 8. November 2014
Beginn 20:00 Uhr, Eintritt 12 Euro
Kleine Halle der SG Siemens Karlsruhe
76187 Karlsruhe, Hertzstraße 23

Karten zum Preis von 12 Euro können Sie unter der Nummer 0721 595-2310 oder per Mail an marie.wellmer@siemens.com bestellen.

Stephan Blinn gilt als einer der besten Puppenspieler Deutschlands und ist seit 1980 professionell auf Europas Bühnen mit seiner Varieté- Show unterwegs. Mit Geschick und Charme, im Dialog mit Witz und Ironie, bezieht er das Publikum in seine Show mit ein. Mit seinen Marionetten zaubert Stephan Blinn das Leben auf die Bühne.

Durch das Programm, voller artistischer Akrobatik, Comedy und musikalischer Virtuosität, führt der Puppen- Conférencier Francois Gelatti, der mit unverleimtem Mundwerk das Publikum animiert.

Ein besonderes Erlebnis, ein Abend zum Lachen, zum Staunen, einfach unvergesslich.

Marie Wellmer.

Spezial-Mitternachtssauna im Fächerbad

Im Winterhalbjahr lädt das Fächerbad zusammen mit dem Bistro-Team an vier Terminen zur Mitternachtssauna ein. Auf die Gäste wartet im Sauna-Paradies ein erholsames Saunaerlebnis mit Buffet und besonderen Aufgüssen. Eintrittskarten für die vier neu konzipierten Events mit begrenzter Teilnehmerzahl sind nur im Vorverkauf an der Kasse des Fächerbades zum Preis von 20 Euro erhältlich. Karten für das erste Event am Freitag, 10. Oktober, mit dem Motto „Oktoberfest" gibt es ab Mitte September bis Dienstag, 7. Oktober. Die weiteren Termine sind der 12. Dezember, der 9. Januar und der 13. März, jeweils von 20 Uhr bis 1 Uhr; Einlass ab 18 Uhr. An diesen Tagen endet der reguläre Saunabetrieb um 19.30 Uhr.
Seit Anfang September gelten übrigens geänderte Regel-Öffnungszeiten im Fächerbad. Nähere Informationen dazu und zu den Angeboten des Bades bietet die neu aufgelegte Info-Broschüre „Herbst 2014". Die Broschüre gibt es an der Kasse des Bads und an den städtischen Informationspunkten; sie lässt sich bei www.faecherbad.de herunterladen und ausdrucken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das
Fächerbad
Tel. 0721/96701-12
E-Mail info@faecherbad.de

Haus Karlsruher Weg

Immer noch wünschen wir uns...

einmal im Monat, jeweils samstags, einen Cafeteria-Betrieb in unserem Haus. Dazu suchen wir Helferinnen und Helfer, die Lust haben, diese Idee umzusetzen und gemeinsam weiterzuführen (z. B. Tische eindecken, Kuchen backen, Geschirr spülen, BewohnerInnen und Gäste betreuen usw.)
Sie haben Zeit und hätten Freude daran, sich bei uns ehrenamtlich zu engagieren? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
Frau Roth, Sozialer Dienst und Seelsorge,
Tel. 0721 276603-0 oder
E-Mail: roth@badischer-landesverein.de

Städt. Klinikum

Wer pflegt muss sich pflegen!

Grenzen der Belastbarkeit

Das Schulungszentrum für pflegende Angehörige im Städtischen Klinikum Karlsruhe bietet für Angehörige, die einen Demenzkranken pflegen, einen monatlichen Gesprächkreis an.
Pflegende Angehörige von Demenzkranken haben oft mit unschönen Gefühlen zu kämpfen. Sie fühlen sich angebunden, isoliert, werden erdrückt, erfahren Ablehnung, eine schwindende Lebensqualität und tun sich schwer, das Leid des anderen mit anzusehen. Der Austausch mit anderen Menschen in ähnlichen Situationen hilft, ein schlechtes Gewissen zu beruhigen und zu begreifen, dass sie mit ihren Sorgen nicht alleine sind.
Schwerpunkt dieses Gesprächskreises sind der Austausch mit Betroffenen, eine psychosoziale Unterstützung und Infos zu Entlastungsmöglichkeiten.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 29. Oktober, von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Es ist vorab unbedingt eine telefonische Anmeldung erforderlich unter 0721 974-4185.

Volker Schmalz
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich an presse@ka-nordweststadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Sa., 04.10.	09.00-12.00 Uhr	Marktcafé	Walther-Rathenau-Platz
So., 05.10.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg	Jakobuskirche
Mo.,06.10.	**18.30 Uhr**	**Bürgersprechstd., BG Nordweststadt**	**Friedrich-Naumann-Str. 33**
Di., 07.10.	19.30 Uhr	Elternabend „Rituale im Alltag" mit Susanne Betz, Religions-pädagogisches Institut	Jakobuskirche – gr. Gruppenraum
Fr., 10.10.	**11.00 - 12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa., 11.10.	9.00-12.00 Uhr	Waffelverkauf für die „Neue Kirche"	Walther-Rathenau-Platz
Sa:, 11.10.	**09.00 - 14.00 Uhr**	**Marktfrühschoppen**	**Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 11.10.	14:00 Uhr	Jahresfest des Diakonissenhauses Bethlehem	Jakobuskirche
Sa., 18.10.	**08.30 - 20.30 Uhr**	**Ausflug der BG in die Pfalz**	**Anmeldung erforderlich (siehe Seite 12)**
Sa., 18.10.	10.00 - 15.00 Uhr	Kinderkirchentag	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 23.10.	**19.30 Uhr**	**Impuls Nordwest Die Nordweststadt in Bildern**	**Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Str.2**
Sa., 25.10.	10.00 - 12.00 Uhr	Kindersachen-Gebrauchtwaren-Markt	Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstraße 16
Mo., 03.11.	**18.30 Uhr**	**Bürgersprechstd., BG Nordweststadt**	**Friedrich-Naumann-Str. 33**
Di., 04.11.	20.00 Uhr	Christlich-jüdischer Bibelstudienkreis	Jakobuskirche – gr. Gruppenraum
Fr., 07.11.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Fr., 07.11.	**17.00 Uhr**	**Martinsumzug**	**Landauer Straße**
Fr., 07.11.	19.00 Uhr	Gemeindeabend: Vortrag zum „Via Regia" von Arno Ritter	Jakobuskirche – gr. Gruppenraum
Sa., 08.11.	20.00 Uhr	„Kultur in der Halle"	SG Siemens, Hertzstraße 23
So., 09.11.	10.00 Uhr	Themengottesdienst und Ausstellungs-eröffnung „Identität und Fragment"	Jakobuskirche
Mo.,10.11.	18.00 Uhr	Pilgerstammtisch	Jakobuskirche – gr. Gruppenraum
Do., 13.11.	**16.00 Uhr**	**Seniorentreff 60+**	**Jakobuskirche – gr. Gruppenraum**
Fr., 14.11.	16.00 Uhr	Kinderbibeltage 2014	Pfarrsaal St. Konrad, Hertzstraße 16
Sa., 22.11.	10-15 Uhr	Kinderkirchentag	Jakobus-Gemeindezentrum
Fr., 28.11.	14.30 Uhr	Adventskranzverkauf	Jakobus-Gemeindezentrum
So., 30.11.	10.00 Uhr	Abschluss der Ausstellung, Eröffnung der Fundraising-Kampagne	Jakobus-Gemeindezentrum

Redaktionsschluss für Heft Nr. 6/2014 ist am 04.11.2014. Das Heft erscheint am 20.11.2014

Wir gratulieren im Oktober und November

60 Jahre
Manfred Fritz

65 Jahre
Peter Vorbach
Hermann Frank
Wolfgang Gaertner

70 Jahre
Maritta Stockwald
Wolfgang Stripf
Helmut Barz
Gerald Bauer

71 Jahre
Werner Rothengatter

72 Jahre
Dieter Kraus

73 Jahre
Ursula Bertsch
Peter Ries

74 Jahre
Cecile Goch
Peter Zappe
Christa Winkler

76 Jahre
Alwine Tiedemann

78 Jahre
Fritz Schiller
Balbir Goel

79 Jahre
Gerhard Krienitz
Adolf Dannulies
Manfred Hardung

80 Jahre
Christina Mumbauer
Vera Blank
Werner Schubert

81 Jahre
Heinz Sonnabend

Ludwig Feigenbutz
Klaus Seitz

83 Jahre
Herbert Schreiber

84 Jahre
Lore Ganz

85 Jahre
Viktoria Maisch
Ernst Hamm

86 Jahre
Heinrich Stephan
Erwin Läufer

87 Jahre
Helmut Ganter

89 Jahre
Josef Volk

92 Jahre
Lore Martin

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Harry Marz
Philipp Frank
Maria Frank

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Kleingartenverein Exerzierplatz

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags
02., 09., 16., 23., 30. Oktober
06., 13., 20., 27. November
04., 11., 18. Dezember

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 30.10., 16.00-17.00 Uhr

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Möchten Sie etwas verkaufen/verschenken oder suchen Sie etwas? Wir bieten Ihnen kostenlos 3 Zeilen an.
Interessiert? presse@ka-nordweststadt.de

Zuverlässigen Schüler/Studenten zum **Schnee kehren** in der Trierer Straße für kommenden Winter gesucht. Anfragen unter: schmidt.h.s@web.de

Yoga, sanft 90 Min. Einstieg jederzeit, jeden Donnerstag um 10:30 Uhr im Vitalis Fitnessclub, Info unter Tel. 0721 - 7569000 oder 5984517

Briefmarken-Tauschpartner/-Sammlung gesucht. Armin Garstka, Tel. 0721-74534

Die bessere Geldanlage gibts bei Ihrer Volksbank Karlsruhe. Ob kurz- oder langfristig – immer sicher und innovativ. Schnell die Sparstrümpfe wechseln!

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

VOLKSBANK KARLSRUHE
Wir machen den Weg frei.

www.badische-backstub.de

Badische Backstub'

..die hammer gern!

Immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 15 Uhr.
*Nur solange der Vorrat reicht!

2 Brezeln*

nur 1,00 €

Brezel-Hammer

Besuchen Sie unser Fachgeschäft im REWE

Josef–Schofer–Straße 14
76187 Karlsruhe/Nordweststadt
Mo–Fr 6.30 - 22 Uhr
So/Feiertag 8 - 11 Uhr

Badische Backstub' F. u. E. Weber GmbH · Rudolf-Plank-Straße 29 · 76275 Ettlingen

---

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

JETZT IST KLAR, WO MAN IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstell-
hocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Echtes Leder

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

POLSTER KNALLER

Eckgruppe, echt Leder

1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer

Polsterland

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81

S5

Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße. Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG